

Vernetzungstreffen der Doktorandenvertretungen (27.03.2015 Leipzig)

Am 27 Februar waren Andreas und Moritz bei einem Vernetzungstreffen der Doktorandenvertretungen Mitteldeutschlands, Leipzig, Jena, Halle, Freiberg und Dresden. Es war das erste Treffen dieser Art und die Hauptziele waren:

- Gegenseitiges Kennenlernen unter Einbeziehung von Arbeitsweisen, Strategien, politischen und sozialen Aktivitäten, etc.
- Identifikation gemeinsamer Probleme von Doktoranden und wie Doktorandenvertretungen Lösungen für diese finden können

Es wurde außerdem beschlossen, sich im Herbst 2015 wieder zu treffen um Austausch und Zusammenarbeit zu verstärken.

Nach unserem letzten Meeting am 25. März haben wir uns entschlossen den Input aus dem Netzwerktreffen in folgende Arbeitspunkte für uns umzusetzen:

- Einführung eines „Tages der Promovierenden“ (passender Titel noch gesucht). Dieser Tag könnte zum Beispiel folgendes Programm beinhalten:
 - Würdigung herausragender Leistungen
 - Feierliche Immatrikulation der Doktoranden des letzten Jahres
 - Vorträge zu relevanten Themen: Arbeitsverträge, Betreuung, Familie, gute wissenschaftliche Praxis, etc.
 - Sportveranstaltungen (e.g. Doktoranden-Professoren-Studenten)
 - Grillen
 - Etc.
- In Jena, Leipzig und Freiberg ist die Doktorandenvertretung Teil der Grundordnung der Universitäten; in Dresden nicht. Wir wollen prüfen ob eine Implementierung bei uns sinnvoll und möglich ist
- Wir wollen das Netzwerken innerhalb der Doktoranden unterstützen (z.B. mittels einer Party)
- Wir wollen PhD4PhD Vorträge organisieren (die können über die konkreten Themen sein, aber auch über generelle Themen, die viele interessieren, z.B. Statistik). Der Kern dabei ist, dass es sich um freien akademischen Austausch und nicht um das Vortragen schöner Daten handeln soll